

NATIONALRAT

Kommission für auswärtige Angelegenheiten

Sitzung vom 27.8.1976

Frage Gut. Kommende Generalkonferenz der UNESCO

Die Generalkonferenz der UNESCO vom Oktober-November 1974 hat wegen der gegen Israel gefassten Beschlüsse eine Entrüstung ausgelöst, der auch die Bundesversammlung durch Reduktion des Beitrages für diese internationale Organisation Ausdruck gegeben hat.

Seither hat die UNESCO ihre antiisraelische Haltung bestätigt. So hat eine Expertenkommission, beauftragt mit dem Entwurf zu einer Erklärung über den Gebrauch der Informationsmedien, am 17. Dezember 1975 in Paris eine Resolution angenommen, in welcher Zionismus mit Rassismus gleichgesetzt wird und die Nachrichtenmedien zu dessen Bekämpfung aufgefordert werden.

Da an der Generalkonferenz der UNESCO vom November 1976 in Nairobi unter anderem die Erklärung über den Gebrauch der Informationsmedien zur Behandlung kommen wird, ersuche ich den Vorsteher des EPD um Auskunft über folgende Fragen:

1. Welches sind die Weisungen an die schweizerische Delegation hinsichtlich der in Nairobi zu beschliessenden Erklärung über den Gebrauch der Informationsmedien?
2. Welches sind die grundsätzlichen Wegleitungen an die Delegation für den Fall diskriminatorischer Anträge gegen Israel oder irgendein anderes Mitgliedland der UNESCO?

Geht an

- die Kommissionsmitglieder HH. Hofer, Biderbost, Bürer, Cevey, Dupont, Fontanet, Friedrich, Gautier, Gerwig, Gut, Hürlimann, Künzi, Frau Meier J., HH. Muheim, Müller-Bern, Nebiker, Pagani, Reiniger, Schmid Arthur, Schürch, Suter, Wyler, Ziegler-Genf (23)
- den Vorsteher des EPD und die interessierten Dienststellen (10)

